

# RS OGH 1954/5/19 3Ob285/54, 3Ob104/61, 3Ob11/66

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.05.1954

**Norm**

EO §39 Z5 III E  
EO §39 Z5 IV C  
EO §39 Z5 IV E  
EO §40  
EO §294 M4  
EO §308 A

**Rechtssatz**

In der Überweisung der gepfändeten Forderung liegt keine Entscheidung über die Unzulässigkeit der Exekution, sondern nur eine Tatsache, welche die Durchsetzung des Anspruches seitens des Überweisungsschuldners solange ausschließt, als die Pfändung aufrecht besteht. Diese Tatsache berechtigt nicht zu einem Antrag nach § 40 EO oder zur amtswegigen Einstellung der Exekution nach § 39 Z 5 EO.

**Entscheidungstexte**

- 3 Ob 285/54  
Entscheidungstext OGH 19.05.1954 3 Ob 285/54  
SZ 27/139 = EvBl 1955/27 S 55
- 3 Ob 104/61  
Entscheidungstext OGH 12.04.1961 3 Ob 104/61
- 3 Ob 11/66  
Entscheidungstext OGH 26.01.1966 3 Ob 11/66  
nur: In der Überweisung der gepfändeten Forderung liegt keine Entscheidung über die Unzulässigkeit der Exekution, sondern nur eine Tatsache, welche die Durchsetzung des Anspruches seitens des Überweisungsschuldners solange ausschließt, als die Pfändung aufrecht besteht. Diese Tatsache berechtigt nicht zu einem Antrag nach § 40 EO. (T1) = JBl 1966,378

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0001389

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

20.09.2012

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)